

Bereit für den großen Traum

erstellt am 25.06.2009 um 19:33 Uhr

aktualisiert am 01.02.2017 um 12:39 Uhr



Ein wenig nervös ist Tanja Schweiger jetzt schon. Immerhin steht in gut zwei Wochen der Wettkampf in Roth auf dem Plan. - Foto: Rössle

Die Belastungen, die sie mit der Vorbereitung auf den Wettkampf auf sich genommen hat, sind aber auch extrem. "Ich habe mir das kürzlich ausgerechnet. Ich bin in den vergangenen zwölf Monaten 2000 Kilometer gelaufen, 6400 Kilometer Rad gefahren und 340 Kilometer geschwommen." Vor allem die Trainingseinheiten auf dem Rad kosteten mitunter Überwindung: "Ich bin jetzt aber auch froh, dass es vorbei ist. Am meisten nervt das Wetter, die Radeinheiten bei diesen Temperaturen sind einfach ekelhaft."

Dass sich das Training auszahlt, hat sie bei ihrer Halbmarathonzeit gemerkt. Im Vergleich zu vor zwei Jahren konnte sie ihre Zeit um gut acht Minuten verbessern: "Ich laufe nun 1:38 Stunden", erklärt sie.

Nachdem die Trainingseinheiten nun fast völlig abgeschlossen sind, und die Belastung deutlich zurückgefahren wird, steigt nun die Nervosität vor dem Start auf die 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Rad fahren und 42 Kilometer Laufen. "Ich bin voll nervös, es dreht sich alles nur noch um diesen Tag. Die Startnummern sind bereits mit der Post gekommen und ein täglicher Newsletter des Veranstalters informiert mich über Änderungen oder Neuigkeiten." Gesund anzukommen ist das erste Ziel von Tanja Schweiger: "Der Start ist um 6:20 Uhr, und wenn ich gegen 19 Uhr gesund im Ziel bin, bin ich zufrieden. Eine Zeit, bei der eine zwölf vorne steht, wäre für mich völlig ok."

Schweiger (ESV Ingolstadt) ist aber nicht die einzige Athletin aus Ingolstadt, die in Roth

antreten wird. Auch Paul Borgmann, Thomas Kolthoff, Sina Mikolaizik (alle SC Delphin), Kai Heinevetter, Christian Humlach, Thomas Märkl (beide Polizei SV), Gerhard Meier (RSC Ingolstadt) und Sabine Schlirf (ESV) werden am 12. Juli am Start sein.

Von Gerhard von Kapff